

Don Bosco in Südafrika

Die Idee dahinter

Auf dem Weg nach Südafrika

Ennepetal. Am 14. Juli startet für die Don Bosco AG des Reichenbach Gymnasiums das größte Abenteuer in ihrer zehnjährigen Geschichte. 2004 haben Lehrer- und Schulkonferenz eine Patenschaft für ein Waisenhaus in Bamshela (Südafrika) beschlossen. Es entstand eine Arbeitsgemeinschaft, die Don Bosco AG, die sich mit sehr viel Engagement um Sponsorengelder für dieses Waisenheim bemüht, welches für viele Kinder, deren Eltern zumeist an Aids gestorben sind, ein neues Zuhause geworden ist. Durch Waffelback-Aktionen in der Schule, durch Trödelmärkte und vor allem durch den großen „Dieter Wiethege-Gedächtnislauf“ ist das Reichenbach Gymnasium inzwischen zum Hauptsponsor dieses Entwicklungshilfeprojektes geworden.

Und in diesem Jahr wird zum ersten Mal eine Abordnung der Don Bosco AG die über 11 000 Flugkilometer entfernten Waisenkinder besuchen. „Es war mir ein großes Anliegen“, so Sozialpädagogin Kuhn-Olschewski vom RGE, „das unsere engagierten Schüler und Schülerinnen mit eigenen Augen sehen, welchen wertvollen Beitrag sie für die Lebensqualität dieser Waisenkinder in Südafrika leisten.“ So begann sie vor 18 Monaten gemeinsam mit ihrem Kollegen Herrn Erdhütter dieses Abenteuer zu planen. „Es war nicht leicht; es gab viele Hürden und Hindernisse zu überwinden, aber ich bin glücklich, dass es jetzt losgeht.“ erklärt Frau Kuhn-Olschewski.

Zur Vorbereitung fanden auch mehrere Elternabende statt, an denen es neben der Reiseplanung auch um wichtige medizinische und sicherheitsrelevante Fragen ging. In seiner Ansprache an die Schüler brachte der stellvertretende Schulleiter Herr Pesch es auf den Punkt: „Ihr seid etwas ganz Besonderes. Ihr seid die wahre Globalisierung. Auf eurer Reise findet echte Begegnung von Mensch zu Mensch statt, ein Austausch der Kulturen und der Lebensgeschichten.“ Höhepunkt des Besuchs wird ein großer Tag der Begegnung sein, an dem die Don Bosco AG alle Kinder mit ihren Betreuern auf ein Freizeitgelände der Pfadfinder einlädt. Für diesen Tag der Begegnung haben die Schüler schon viele schöne Aktionen vorbereitet und planen ein großes Festessen für alle Gäste. Nach einer Woche in Bamshela gibt es dann noch eine kleine Rundreise durch das faszinierende Land am anderen Ende der Welt mit einem Besuch im Krüger National Park.

Advertisements



**Chiropraktiker Sprachlos:
Einfacher "Hack" Lindert
jahrelange
Rückenschmerzen**

[Report this ad](#)



**Chiropraktiker Sprachlos:
Einfacher "Hack" Lindert
jahrelange
Rückenschmerzen**

[Report this ad](#)

Ein Gedanke zu “Die Idee dahinter”

1. Super, was ihr da macht!

Fan schreibt:

📅 2. JULI 2014 UM 13:44

BLOGGEN AUF WORDPRESS.COM.

Don Bosco in Südafrika

Beiträge

Tag 15 & Tag 16 – Ankunft in Deutschland

 30. JULI 2014  LARA AWA  HINTERLASSE EINEN KOMMENTAR

Da wir wegen eines Motorproblems die Whale Watching Tour nicht am Vortag in St. Lucia machen konnten, machten wir uns am Abflugmorgen um 6 Uhr mit gepackten Koffern auf den Weg zum Hafen von Durban. Dort konnten wir dann die Tour machen und fuhren mit einem Katamaran auf das Meer hinaus. Man konnte ein paar Wale aus dem Wasser springen sehen, jedoch gab es auch sehr hohe Wellen und es ist keiner von uns trocken geblieben. Auf dem Parkplatz haben sich dann hinterher einige umgezogen und ihre Sachen getrocknet. Nach einer kurzen Stärkung in einem kleinen Restaurant und dem Einpacken von unseren ganzen Sachen ging es dann zum Flughafen. Dorthin kam dann auch Familie Boeker um sich von uns zu verabschieden und die Sachen entgegenzunehmen, die wir für das Heim da lassen wollten.

Nachdem alle von uns ihr Gepäck aufgeben haben, was durchaus einige Zeit in Anspruch genommen hat, sind wir dann zu unserem Gate gegangen an dem wir noch einige Zeit warten mussten. Dann ging es endlich los nach Dubai. Der Flug war lang und alle ziemlich müde, trotzdem wählten wir aus allen lustigen Sprüchen der Reise unsere Top 10 und schließlich eine Top 3. Dadurch ging die Zeit dann auch schnell um und wir flogen weiter nach Düsseldorf, wo wir bereits alle erwartet wurden.

Wir waren glücklich endlich wieder zu Hause zu sein, aber gleichzeitig auch traurig Abschied von den Anderen zu nehmen. Denn die Reise war echt voll mit tollen Erlebnissen und wir hatten in der Gruppe immer Spaß. An dieser Stelle vielen Dank an Helene, Olli, Michael und Markus dafür, dass sie diese Reise mit uns gemacht haben. Keiner von uns wird diese Erfahrungen wieder vergessen.



(<https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-img-20140731-wa0005.jpg>)

Advertisements

[Report this ad](#)

[Report this ad](#)

Tag 14

📅 28. JULI 2014 👤 LARA AWA 💬 HINTERLASSE EINEN KOMMENTAR

Heute morgen um 5:15 Uhr haben sich Markus, Lisa, Laura, Kati, Jojo, Wiebke und Lara schon auf dem Weg zum *HluHluwe Park* gemacht und dort wieder einige Tiere zu sehen. Es gab Giraffen, Elefanten, Nashörner und Zebras aus nächster Nähe zu sehen. Irgendwann entdeckten sie sogar einen Kampfadler mit einem Zebraschwanz im Schnabel.

Der andere Teil unserer Gruppe wachte erst später auf und machte sich dann auf dem Weg zum Strand. Dort turnten sie und probierten verschiedene Hebefiguren aus oder lagen einfach im Sand. Nach einer kurzen Stärkung machte sich der andere Teil der Gruppe ebenfalls auf den Weg zum Strand, wo sich dann alle wieder trafen.

Zurück in unserer Unterkunft mussten wir direkt wieder los zu der *Hippo Tour*, bei der wir mit einem Boot über den Fluss gefahren sind. Dabei haben wir sehr viele Flusspferde, Krokodile und auch verschiedene Vögel gesehen.

Zum Abschluss sind wir an unserem letzten Abend noch einmal gemeinsam beim Italiener essen gegangen und bekamen gegen Ende noch eine afrikanische Tanzvorstellung geboten.



(<https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-img-20140728-wa0012.jpg>)



(<https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-img-20140728-wa0040.jpg>)



(<https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-img-20140728-wa0043.jpg>)



(<https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-img-20140728-wa0030.jpg>)

Tag 13

📅 27. JULI 2014 👤 LARA AWA 💬 HINTERLASSE EINEN KOMMENTAR

Nach unserem Frühstück haben wir uns von den *Drakensbergen* verabschiedet und uns in eisiger Kälte auf den Weg zu unserer nächsten und letzten Unterkunft in *St. Lucia* gemacht. Kurz vor *St. Lucia* haben wir jedoch noch auf einem Markt gehalten, auf dem es, von Obst bis zu Souvenirs, wirklich alles gab. So ziemlich jeder von uns hat dort etwas gefunden. Danach sind wir weiter gefahren und schließlich in unseren schönen Apartments angekommen. Nachdem wir noch einiges geklärt haben und alle unsere Sachen in die Zimmer gebracht haben, sind einige von uns noch in den Pool gegangen. Dort haben wir eine Schülergruppe aus England kennengelernt, die in Südafrika ist, um an Schulen zu unterrichten. Währenddessen haben sich ein paar von uns um das Abendessen gekümmert und waren noch einmal einkaufen. Nach dem Abendessen fanden sich manche zu einem Spieleabend zusammen, während andere noch einmal im dunkeln in den Pool gingen.

Tag 12

📅 26. JULI 2014 👤 LARA AWA 💬 EIN KOMMENTAR

Heute haben verschiedene Kleingruppen eigene Aktivitäten unternommen. Kati, Lisa, Wiebke und Laura haben sich am frühen morgen auf den Weg zu den Pferden gemacht um an einem Ausritt über die Berge teilzunehmen. Die Pferde waren total lieb und die Aussicht war atemberaubend. Als sie anschließend glücklich wiederkamen, waren einige auf dem Weg zur *Downhill-Rollertour*. Also eine Tour durch die Berge auf Rollern. Insgesamt 5 Leute, wobei Emil zurück stecken musste, weil eine Bremse kaputt war. Tut uns leid für dich, Emil, denn das war richtig cool und spaßig. Mit einem Guide, der mit einem Mountainbike unterwegs war, kurvten Hidde, Marlie, Michael, Markus und Le, die steilen Abfahrten der *Drakensberge* hinunter. Der Staub wirbelte durch die Luft und die Jubelschreie hallten in den Bergen wieder. Das Adrenalin schoss jedem ins Blut- so dass man sich

hier und da auch mal verfahren hat. Trotz der Stürze, die eine Person erlitten hat, kamen alle heile und zufrieden an. Das ist ein Erlebnis, das keiner der Beteiligten wieder vergessen wird.

Während diese auf der Rollertour waren, sind auf einmal ca. 4 oder 5 Affen in das Haus von Marlie, Le und Hidde durch ein offenes Fenster eingebrochen. Da die drei weg waren, mussten die Übrigen eine Putzfrau nach dem Schlüssel fragen und Olli hat den letzten Affen mit einem Besen aus dem Haus geschickt. Leider war es schon zu spät und die Affen hatten schon das ganze Brot aufgegessen.

Max, Wiebke, Lara, Jojo, Celina und Lisa sind schließlich mit Olli einkaufen gefahren und haben sich in einigen Souvenirshops die Zeit vertrieben, während Olli noch Lebensmittel eingekauft hat.

Als sie zurück kamen waren Markus und Michael gerade auf dem Weg zum Helikopterflug. Ein wenig dekadent ist es ja schon, aber die Versuchung war zu groß. Markus und Michael sind zu einer Apfelschorle aus der Champagnerflöte gen Gipfel geflogen. Für uns waren es der erste Heliflug im Leben und es war grandios. Ob neben dem Piloten oder auf der Rückbank. Die Aussicht war atemberaubend. Ihre Mitflieger glänzten durch Abwesenheit, so dass der Heli ganz zu ihrer Verfügung stand. Spitze. Die scheinbar abwesenden Felswände entpuppten sich von oben als eine Landschaft aus Wellen, Klüften, Abgründen. Südafrika, ein faszinierendes Land, auch von oben.

Wiebke, Kati, Lisa, Laura, Jojo, Lara, Max und Emil mussten sich dann auch schon fertig machen, da sie noch die *Drakensberg Canopy Tour* machen wollten. Bei dieser Tour fuhr man mit 12 verschiedene Seilrutschen über Schluchten und Wälder. Die höchste war 65m hoch und die längste war 179m lang. Am Ende der Tour mussten sie noch einen Berg hochsteigen, bekamen dann aber erschöpft ein Sandwich und etwas zu trinken. Dabei haben sie sich die DVD angeschaut, die während der Tour gemacht wurde und die sie auch gekauft hatten.

Anschließend bekam jeder noch ein Zertifikat für das Überleben dieser Tour. Zurück im Resort machte wieder eine Gruppe Essen für alle.

Tag 10 & 11

 25. JULI 2014  LARA AWA  2 KOMMENTARE

Nach dem Frühstück bei *Wimpy* haben wir uns auf den 7-stündigen Weg in die *Drakensberge* gemacht. Nachdem wir in unserem Resort angekommen sind, haben wir uns erst umgesehen und haben anschließend im Restaurant gegessen.

Am nächsten Tag haben wir eine kleine Wanderung auf die *Drakensberge* gemacht. Nach einem anstrengenden Start bergauf durch die Mittagssonne sind wir auf dem Rückweg einem Afrikaner begegnet, der uns freudig ein bisschen kulturell aufgeklärt hat und uns ein Lied gesungen hat. Zurück im Resort sind einige erstmal in den eiskalten Pool gesprungen bevor wir uns gemeinsam wieder auf den Weg zum Supermarkt und kleinen Souvenirshops gemacht haben. Abends hat eine kleine Gruppe Essen gekocht.



(<https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-img-20140725-wa0007.jpg>)



(<https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-img-20140725-wa0006.jpg>)



(<https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-img-20140725-wa0004.jpg>)



(<https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-img-20140725-wa0001.jpg>)

Tag 9

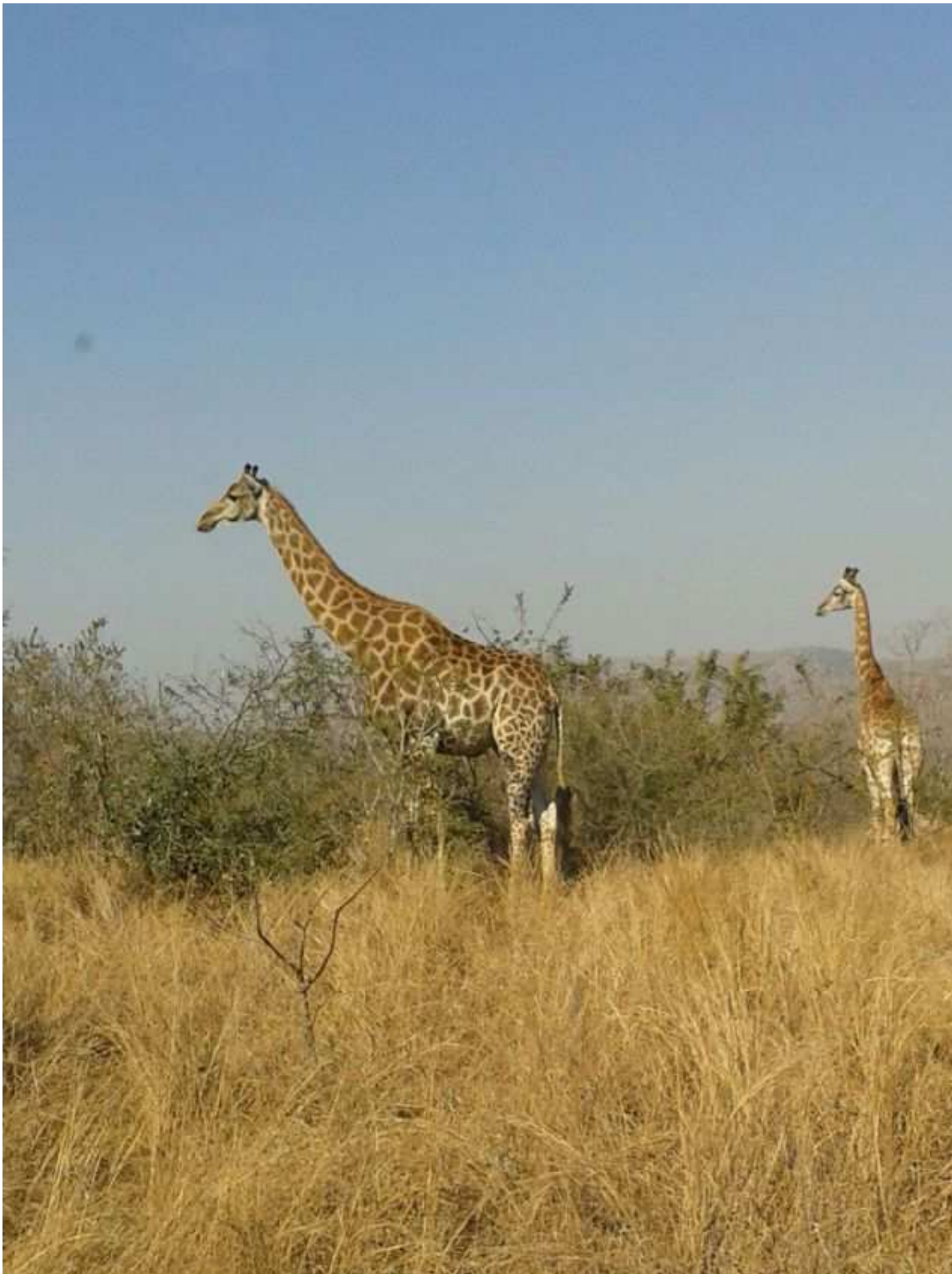
📅 23. JULI 2014 👤 LARA AWA 💬 EIN KOMMENTAR

Nach dem Frühstück haben wir alle unsere Koffer gepackt und sind dann noch ein paar Stunden durch den Krüger Nationalpark gefahren und haben auch noch ein paar Tiere gesehen. Danach sind wir direkt nach White River in unser Hotel gefahren. Die meisten von uns sind direkt in den kalten Pool gesprungen, da das Wetter einfach super war. Das Hotel wurde extra 2010 für die Weltmeisterschaft in Südafrika gebaut. Während der Weltmeisterschaft hat die chilenische Nationalmannschaft in diesem 4 Sterne Hotel ihr Quartier gehabt. Abends sind wir dann zu *Wimpy* gefahren um dort zu essen.

Tag 7 & 8

📅 22. JULI 2014 👤 LARA AWA 💬 3 KOMMENTARE

Die letzten zwei Tage haben wir im Krüger Nationalpark verbracht. Montag und Dienstag sind wir mit den Autos verschiedenen Wege durch den scheinbar endlosen Park gefahren. Wir haben Elefanten, Antilopen, Zebras, Hyänen, Giraffen, Nashörner, Flusspferde, schlafende Löwen und noch mehr gesehen. Am Dienstag morgen ist ein Affe bei Wiebke, Jojo und Le in die Hütte rein gekommen und hat eine Ananas geklaut. Als ihn anschließend alle fotografierten, wollte er uns angreifen und alle fingen tierisch an zu schreien. Dienstag Abend haben wir auch noch eine Nachtsafari gemacht, bei der wir mit einem Ranger für 2 Stunden durch die Dunkelheit des Parks gefahren sind.



(<https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-img-20140723-wa00061.jpg>)



https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-20140722_1511081.jpg



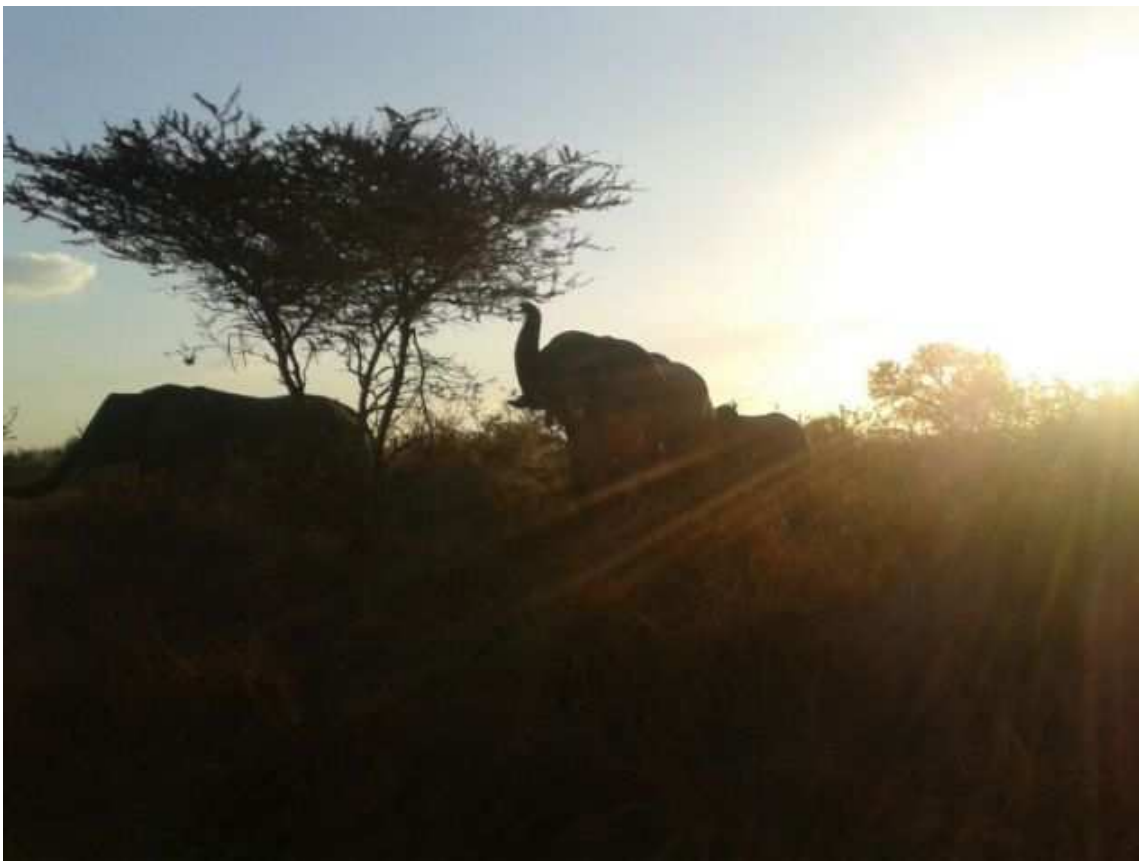
(https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-20140722_1421541.jpg)



(https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-20140722_1407551.jpg)



(https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-20140722_0902431.jpg)



(<https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-img-20140721-wa00271.jpg>)



(<https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-img-20140721-wa00261.jpg>)



(https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-20140721_155318.jpg)



(https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-20140721_1519251.jpg)



https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-20140721_1453191.jpg

DON BOSCO IN SÜDAFRIKA

BLOGGEN AUF WORDPRESS.COM.

Don Bosco in Südafrika

Unser Team

Die Mitreisenden sind:

Helene Kuhn-Olschewski

Olli F. Olschewski

Markus Erdhütter

Michael Schmitz

Lisa Adams

Marlie Althoetmar

Katrin Benfer

Laura Coppens

Leandra Ebert

Johannah Hidde

Maximilian Hoffmann

Emil Kissel

Johanna Paul

Wiebke Schemmann

Celina Sieberg

Lara Wagener

Mit Unterstützung vieler weiterer AG-Mitglieder



(https://reichenbachgymnasium.files.wordpress.com/2014/07/wp-id-img_62764.jpg)

Advertisements



**Chiropraktiker Sprachlos:
Einfacher "Hack" Lindert
jahrelange
Rückenschmerzen**






[Report this ad](#)



**Chiropraktiker Sprachlos:
Einfacher "Hack" Lindert
jahrelange
Rückenschmerzen**

[Report this ad](#)

5 Gedanken zu “Unser Team”

1. Regina Bergermann schreibt:
Ihr Lieben,
ich finde euer Engagement toll und wünsche euch ganz viele unvergessliche Eindrücke und viel Spass in Südafrika!
R. Bergermann
 2.  9. JULI 2014 UM 9:02
Elke Aschebrock schreibt:
Ihr Lieben, ich wünsche euch einen guten Flug und unvergessliche Tage vor Ort.
Kommt gesund und mit vielen tollen Geschichten zurück.
E. Aschebrock
 3.  14. JULI 2014 UM 14:29
Frau Drückler schreibt:
Ihr Lieben,
gespannt erwarte ich eure ausführlichen Berichte ! Wünsche weiterhin eine eindrucksvolle Fahrt und viele tolle Erlebnisse.
Es grüßt aus der Heimat.
K. Drückler
 4.  24. JULI 2014 UM 9:05
Birgit Straus schreibt:
Wunderschöne Bilder und tolle Berichte!
Das macht Lust auf Afrika!
Es grüßen
Achim und Birgit
 5.  30. JULI 2014 UM 11:57
Andreas Pe schreibt:
Ich freue mich für alle über die gelungene Reise und die vielen Begegnungen. Wie gut, dass alle wieder gesund daheim sind. Mögen die Erinnerungen an diese Fahrt lange wach bleiben.
-  5. AUGUST 2014 UM 13:19

ERSTELLE EINE KOSTENLOSE WEBSITE ODER BLOG – AUF WORDPRESS.COM.